

## Manfred Kammler

Geburtsdatum: 27.01.1954  
Telefon: (0 81 21) 7 32 23  
Adresse: Franz-von-Lenbach-Weg 29, 85586 Poing



Über mich: **Ortsbindung:** Ich bin gebürtiger Kölner und zog 1963 nach München um. Seit Dezember 1996 lebe ich mit meiner Frau in Poing  
**Berufliches:** Diplom Ingenieur (FH). Ich befasse mich bei der Stadtverwaltung München mit Planung und Auftragsvergabe für Heizungs- und Sanitärtechnik für Münchner Schulen und Kindergärten.  
**Politisches:** Mit ökologischen Fragen befasse ich mich schon seit den 70er Jahren, zunächst in kirchlichen Arbeitskreisen, seit 1982 durch aktive Mitgliedschaft bei den Grünen in München.  
Am 13.09.2007 nachgerückt in den Poinger Gemeinderat.  
**Ehrenamtliche Tätigkeiten:** Ver.di, Bund Naturschutz, Modellbahnclub Poing  
**Interessen und Hobbies:** Katzen, Radfahren, Geschichte, Modellbahn

### Schwerpunkte

**Umwelt:** Ökologische Belange in den Bereichen Bau, Ortsentwicklung, Energie und Verkehr sind mir auch im Poinger Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. So konnte ich dazu beitragen, dass mit dem Poinger Bürgersolarwerk ein Anfang für den Solarstrom auf den Dächern der gemeindeeigenen Bauten gemacht werden konnte.

**Infrastruktur:** Durch meine beruflichen Erfahrungen im kommunalen Bauwesen möchte ich auch hier einen Schwerpunkt legen - so auch im Preisgericht für den Neubau der Grundschule im Zauberwinkel. Die Neubauten der Gemeinde sollen in hohen ökologischen und energetischen Standards ausgeführt werden.

**Haushalt:** Wer die Entwicklung der Gemeindefinanzen über die letzten Jahre aufmerksam verfolgt hat, weiß um die finanzielle Schieflage der Gemeinde Poing. Sie konnte in mehreren der vergangenen Haushaltsjahren, aber auch 2014, nur durch den Zugriff auf Rücklagen und Erlösen aus Grundstückstückverkäufen einigermaßen ins Lot gebracht werden. Die zur Deckung der laufenden Ausgaben eingesetzten Vermögensreserven fehlen nun bei den anstehenden hohen Investitionen für Schulgebäude und Kindergärten. Kreditaufnahmen sind angekündigt. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde müssen nachhaltig wieder ausgeglichen werden. Daher setze ich mich für eine transparente, vorausschauende Haushaltspolitik und unterstütze eine Reform der Verwaltungsstruktur. Kredite sollen auf Finanzierung der wichtigsten Investitionen begrenzt werden.

**Soziales:** Besonders am Herzen liegt mir die Problematik von Behinderten und Pflegebedürftigen. Hier kann ich meine langjährigen praktischen Erfahrungen in der Betreuung von pflegebedürftigen Familienangehörigen einbringen.